

Übersicht

- I. Die Ausrottung des deutschen Militarismus und Nazismus
 1. Historische Feststellung
 2. Die Ausrottung des deutschen Militarismus und Nazismus als Kriegsziel der Alliierten
 3. Die Ausrottung durch die sowjetische Besatzungsmacht
 4. Bindung der DDR an das Potsdamer Abkommen
 5. Zusammenhang mit den außenpolitischen Grundprinzipien
- II. Die außenpolitischen Maximen
 1. Normative Festlegung
 2. Charakter der außenpolitischen Maximen
 3. Die außenpolitischen Maximen gegenüber der Sowjetunion
 4. Die DDR in der sozialistischen Staatengemeinschaft
 5. Außenpolitische Maximen gegenüber den Staaten der »Dritten Welt«
 6. Außenpolitische Maximen gegenüber »kapitalistischen Staaten«
 7. DDR und weltumspannende multilaterale Abkommen
- III. Die strafrechtliche Sanktionierung der militaristischen und revanchistischen Propaganda
 1. Strafrechtliche Sanktionierung vor Erlass der Verfassung von 1968
 2. Unterschiede zu früheren Regelungen
 3. Regelungen des StGB von 1974

I. Die Ausrottung des deutschen Militarismus und Nazismus

Literatur:

Fritz Faust, Das Potsdamer Abkommen und seine völkerrechtliche Bedeutung, 4. neubearbeitete Auflage, Frankfurt a. M.-Berlin, 1969 - *Jens Hacker*, Sowjetunion und DDR zum Potsdamer Abkommen, Köln, 1968 - *Herbert Kröger*, Die staatsrechtliche Bedeutung des Potsdamer Abkommens für das deutsche Volk, in: Festschrift für Erwin Jacobi, Berlin (Ost), 1957, S. 197; *ders.*, Das Potsdamer Abkommen und die Sicherung des Friedens, Einheit 1970, S. 107 - *Werner Künzel/Karl-Heinz Schöneburg*, Allgemeines, Besonderes und Einzelnes in der Entstehung volksdemokratischer Staaten in Europa, StuR 1975, S. 1109 - *Edith Oeser/Bernhard Graefrath*, Potsdamer Abkommen und deutscher Friedensvertrag, in: Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität zu Berlin, Ges.- u. sprachw. Reihe 1966, S. 91 - *Kurt Rabl*, Die Durchführung der Demokratisierungsbestimmungen des Potsdamer Protokolls in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und später in der DDR, Zeitschrift für Politik 1970, S. 246 - *Joachim Schulz*, Völkerrecht und Abrüstung, Berlin (Ost), 1967 - *Peter Alfons Steinger*, Die Prinzipien des Potsdamer Abkommens und ihre aktuelle Bedeutung, in: Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität zu Berlin, Ges.- und sprachw. Reihe 1966, S. 55; *ders.*, Einige Thesen zur aktuellen Bedeutung des Potsdamer Abkommens, NJ 1970, S. 441. ¹

1. Art. 6 Abs. 1, 1. Halbsatz enthält eine historische Feststellung aus der Sicht des Verfassungsgebers. Die Ausrottung des deutschen Militarismus und des Nazismus wird zur ersten Etappe der »antifaschistisch-demokratischen Umwälzung« (s. Rz. 17-22 zur Präambel) gerechnet. So hieß es im Parteiprogramm der SED von 1963:

»Allein die Ausrottung des Imperialismus und Militarismus mit der Wurzel bietet die Gewähr für die friedliche Zukunft der deutschen Nation. Diese geschichtliche Aufgabe stand (ergänze: im Jahre 1945 - der Verfasser) in ganz Deutschland auf der Tagesordnung.«

Wenn in Art. 6 der Begriff Nazismus und nicht wie im Parteiprogramm der Begriff Imperialismus verwendet wird, so ist das mit der Herkunft der Wendung »deutscher Militarismus und Nazismus« zu erklären (s. Rz. 2 zu Art. 6). Da der Nazismus in den Augen der Kommunisten nur eine besondere Form des Imperialismus ist, ist der Wechsel des Begriffs für den Sinn unschädlich.